

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 28. Oktober 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3155

Aktenzeichen: 103 55 238.3-23

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Tiedtke-Bühling-Kinne  
& Partner (GbR)  
TBK-Patent  
Bavariaring 4-6  
80336 München

Anmelder:  
Aisin Seiki K.K.

Ihr Zeichen: DE 40361

RECEIVED  
EINGEGANGEN

15. Nov. 2004

TBK - PATENT

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 26. November 2003**

**Eingabe vom** **eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine Frist von

**4 Monat(en)**

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Mr.

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:  
Bundeskasse Weiden  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1  
1.04

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

**/1/ DE 198 47 080 C2**

**/2/ DE 198 10 077 A1**

Der Prüfung liegen die Ansprüche 1 bis 7 zugrunde.

Aus /1/, insbesondere Fig. 3, kann der Fachmann eine Einklemmerfassungsvorrichtung eines Öffnungs-Schließ-Elements, das einen Öffnungsabschnitt einer Fahrzeugkarosserie öffnet und schließt, mit folgenden Baugruppen entnehmen:

- einer Antriebskraftquelle zum Bewegen des Öffnungs-Schließ-Elements;
- einem Bewegungsübertragungselement, das zwischen Öffnungs-Schließ-Element und der Antriebskraftquelle vorgesehen ist;
- einem Verformungselement (hier das Bewegungsübertragungselement selbst), das ausgeführt ist, um über das Bewegungsübertragungselement in Übereinstimmung mit der auf das Öffnungs-Schließ-Element bei einem Öffnungs-Schließvorgang des Öffnungs-Schließ-Elements aufgebrachten Kraft verformt zu werden;
- einem Dehnungsmesser, der an das Verformungselement montiert ist und ausgeführt ist, um eine Dehnung entsprechend der Verformung des Verformungselements in ein elektrisches Signal umzuwandeln;
- einem Steuermechanismus zum Erfassen eines Einklemmens eines fremden Objekts basierend auf dem elektrischen Signal von dem Dehnungsmesser.

Damit hat der Fachmann alle Hinweise auf die Vorrichtung nach Anspruch 1.

Der Anspruch 1 ist damit mangels Neuheit nicht gewährbar.

Die Anwendung der Lehre nach /1/ auf einen Gegenstand nach /2/, insbesondere Fig. 1, bedarf keiner erfinderischen Tätigkeit, da hier der gleiche Fachmann tätig ist (vgl. Fig. 4 in /2/).

Die konkrete technische Ausgestaltung der Einklemmerfassungsvorrichtung nach den Fig. 7 und 8 erscheint dagegen vorbehaltlich der weiteren Prüfung patentfähig zu sein. Der Anmelderin wird daher Gelegenheit gegeben, einen darauf gestützten neuen Anspruch 1 einzureichen.

Die vorliegenden Unterlagen lassen eine Patenterteilung nicht zu.

Prüfungsstelle für Klasse E 05 F

Hanschke

Hausruf: 2879